

Pettauer Anzeiger.



Erscheint jeden Sonntag.

Einschaltungspreise billigst. Der „Pettauer Anzeiger“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt und in Pettau und Umgebung sorgfältig verbreitet, ist daher für Ankündigungen und Einschaltungen aller Art bestens zu empfehlen. Die Zustellung des „Pettauer Anzeigers“ erfolgt kostenlos.

Unter der blühenden Linde



läuft man nicht weniger als im Dezembersturm Gefahr, sich zu erkälten, und man merkt erst an plötzlich auftretender Heiserkeit, an starkem Hustenreiz, beginnender Verschleimung u., wie gefährlich auch ein Sommerabend werden kann. Hat man dann Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen zur Hand, dann ist die Gefahr nicht groß, denn Fays Sodener lassen solche Verkümmungen nicht hoch kommen. Eben darum aber sollte man immer Fays ächte Sodener zur Hand haben. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25. Besonderes Kennzeichen: Amtliche Bescheinigung des Bürgermeister-Amtes Bad Soden a. T. auf weißem Kontrollstreifen.



Wer Odol konsequent täglich anwendet, läßt die nach unseren heutigen Kenntnissen denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.

Preis: große Flasche R. 2.—, kleine Flasche R. 1.20

Über die Paradiesvögel berichtet der berühmte englische Zoologe und Entdecker des Ozeani Sir Harry S. Johnston in den eben erschienenen Lieferungen 27—31 des unseren Lesern schon mehrfach empfohlenen naturwissenschaftlichen Prachtwerkes „Die Wunder der Natur“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57. Preis des Heftes 60 Pf.) an Hand zahlreicher Photographien und Farbentafeln. Jetzt, da die Mode die Hüte unserer Damen mit „Paradiesvögeln“ — leider — schmückt, dürfte es vielleicht von besonderem Interesse sein, über diese wunderbaren „Göttervögel“, wie die malaischen Händler sie nennen, etwas Näheres zu erfahren. Sie sind in Europa seit dem 16. Jahrhundert schon bekannt. Da bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts jedoch stets nur verästelte, fußlose Bäume zu uns kamen, bildeten sich sonderbare Legenden um diese Vögel. Sie sollten ihre Heimat in Äther haben, nur während flüchtiger Augenblicke der Ruhe pflegen und sich dabei mit den langen, fadenförmigen Schwanzfedern an Zweigen und Ästen aufhängen. Das Weibchen sollte die Eier in jede Vertiefung auf dem Rücken des Männchens niederlegen und sie in diesem seltsamen, fliegenden Neste ausbrüten. So nannte den auch Vinne eine Paradiesvogelart die „fußlose“. Die Paradiesvögel, die in der Größe zwischen Drosseln und Krähen schwanken, haben ausgesprochen rabenartigen Charakter

und sind andererseits mit den sogenannten Laubenvögeln verwandt, gleich denen manche Paradiesvogelart, Spielvögel und „Lauben“ baut. Sie werden teils mit Beintruten, teils in Schlingen gefangen, seltener geschossen, dann gewöhnlich mit besonderen Netzen, deren „Spitze“ eine knopfartige Anschwellung trägt oder ein stumpfer Dreieck ist. Die schimmernde Pracht eines fliegenden Paradiesvogels ist mit Worten nicht zu schildern, sie erinnert den Europäer, der zum ersten Male einen fliegenden Paradiesvogel sieht, — zumeist sind freilich nur die Männchen so farbensön — an etwas Überirdisches; man vergift, nach ihm zu schießen. Leider stehen die schönen Vögel dank der Modelaune auf dem Aussterbeetat. Aus Kaiser-Wilhelmsland (Deutsch-Neuguinea) allein wurden im Jahre 1910 Paradiesvogelbälge im Werte von 152000 Mark ausgeführt! — In den gleichen Lieferungen plaudert u. a. ferner Kölsche über das Chamäleon, Prof. Dr. A. Markuse über atmosphärische Luft und Dämmerungserscheinungen, Prof. Dr. E. Kraas über den Pleiosaurus, den alten Meerdrachen, Hessbörffer über japanische Zwergbäume, Bürgel über den Zusammenhang von Sonnenflecken und Sturmstärkungen, sowie anderen irdischen Erscheinungen usw. Alle diese Aufsätze sind aufs wundervollste illustriert. Zu beziehen durch W. Blante, Buchhandlung in Pettau.

Ausstellung von Arbeiten der staatlichen Lehrwerkstätte für Korbflechterei in St. Barbara i. d. Kolos. in den ehem.

Wegschaidler Geschäftslokale Pettau, Bismarckgasse. Reise-, Kupee-, Wäsche-, Hand- und Arbeitskörbe, Arbeits- und Blumen-Ständer, Papier- und Postversand-Körbe-Zeitungs- und Bürstenhalter, Lehn-, Schaukel- und Klub-sessel aller Art, Serviertische, Tischgarnituren, Sopha, Kinder-Tische, Stockerl etc.

Verkaufsstelle:
Brüder Slawitsch, Pettau
Florianiplatz.
Bestellungen für jeden erdenklichen Korbflechtartikel werden entgegengenommen.
Freie Besichtigung! Ohne Kaufzwang!

Bei größeren Aufträgen viel billiger




THIERRY'S BALSAM

allein echt. Bewährt bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Rachentatarrh, Lungenleiden, Verschleimung, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Choleraart. Übeln, Magenkrämpfen u. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, als Mundwasser, Brandwunden, bei Ausschlägen u.


Chierry's Centifolien-Salbe bewährt bei auch noch so alten, trebsartigen Wunden, Geschwüren, Entzündungen, Abheßen, Rarunkeln, zieht alle Fremdkörper heraus, macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. 2 Dosen 3:60.

Schulgengellapothek A. Chierry
in Pregrada bei Rohitsch. Erhältlich in fast in allen Apotheken, im Großen in Drogerien.

Was loben die Frauen?



Ein Mittel, das das Waschen mühelos gestaltet! Wie kein anderes tut dies „Frauenlob“-Waschextrakt. Wer die Wäsche über Nacht mit „Frauenlob“ einweicht, verringert die Arbeit des Waschens auf die Hälfte. Wer dann noch mit Schicht-Seife wäscht, braucht sich überhaupt nicht zu plagen.



Nichts anderes zum Kaffee nehmen als

LOBOSITZER Kaffee-Gries



Ist von schmackhafter kräftiger Würze, Ausgiebigkeit, schöner Färbung

VERLANGEN SIE STETS LOBOSITZ

Stedenpferd- Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Zettßen a. Elbe

bleibt nach wie vor unerreicht in ihrer Wirkung gegen Sommerprossen sowie unentbehrlich für eine rationelle Haut- u. Schönheitspflege, was durch täglich einlaufende Anerkennungs-schreiben unwiderleglich bestätigt wird. à 80 h vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften u. Desgleichen bewährt sich Bergmann's Liliencreme „Manera“ wunderbar zur Erhaltung zarter Damenhände; in Tuben à 70 h überall vorrätig.



Gedenket b. Spielen, Wetten u. Vermächtnissen des Deutschen Schulvereines und der Bildmark.



Der neue

Berson

Gummi-Absatz

stellt alle anderen in den Schatten.



Dauerhafter als Leder. — Elastisch. — Nerven und Rückenmark schonend. Bersonwerke, Wien VI.

Berichtigung.

In den Maueranschlägen für das 50-jährige Stiftungsfest des deutschen Turnvereines hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, welcher dahin berichtet wird, daß der Eintrittspreis zum Festabend 1 K beträgt.

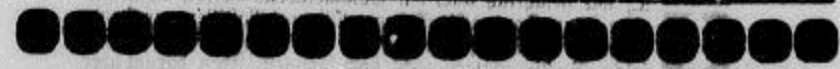
Der Turnrat.

NB. Die Besitzer der Festkarten sind berechtigt, auch die Tribünensitze zu benutzen.

Ab 15. August zu vermieten:

Reine sonnseitige Wohnung im I. Stod, 3 Zimmer, schöne, lichte Küche samt Zugehör, Glasgang, großer Wascheboden. Anzufragen

Schillerplatz Nr. 3 in Pettau.



Prima Waffenräder

in allen Preislagen.

Kosmosrad 130 K

mit Torpedofreilauf. Erzeugnis der österr. Waffenfabriks-Gesellschaft Steyr.

Beste

Spezialräder Humber

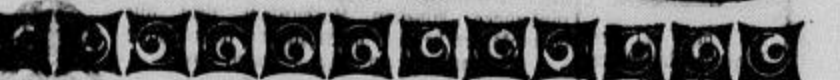
m. Torpedofreilauf, kompl. 170 K.

Fahrradbestandteile und Pneumatiks zu billigsten Preisen bei

Valerian Spruschina

Waffenrad-Vertreter

Pettau, Florianigasse Nr. 6.



Gebrauchte Schulbücher

für Gymnasium, Bürger- und Volksschule

kauft die

Buchhandlung Hauptplatz Nr. 6.

PUCH-FAHRRÄDER

überall bekannt als
mustergültige Qualitätsmarke.
Sämtliche Modelle lagernd
„Rambler“ Spezialrad, sehr gutes
und billiges Tourenrad.
Fahrräder mit Torpedofreilauf
von **K 125**— aufwärts.
Alle Fahrradteile billig.
Schläuche von K 4.—, Mäntel von K 7.— aufwärts.
Reparaturen prompt u. billig.
Allein-Verkauf nur bei
Gertrude Spruschina
Pettau, Färbergasse 3.

+ Hilfe +
bei Blutstockungen etc.
durch sicherwirkendes, unschädliches Mittel
unter Garantie des Erfolges. — **Frauen**
wenden sich **sofort** an
ART. HOHENSTEIN
BERLIN-HALENSEE 6.

Billiges Obst und Gemüse
kaufen Sie jetzt und halten es frisch für den Winter mit
Weck- Konservengläsern
und Sterilisier-Apparaten
denn diese sind unerreicht an Güte, Zuverlässigkeit,
Dauerhaftigkeit, Preiswürdigkeit.
Illustrierte Drucksachen gratis durch die Niederlagen
oder J. Weck, G. m. b. H., Hauptversandstelle
Carl Müller, Mähr.-Schönberg 123.

Setzerlehrling
mit genügender Schulbildung wird aufgenommen
in der Buchdruckerei W. Blanka in Pettau.

Steiermärkische Agrarbank

reg. Gen. m. b. H.
Graz, Sporgasse 11
Gegründet 1908.

1. Pflege des Konto-Korrent-Geschäftes;
2. Gewährung von **Vorschüssen** und **Darlehen**;
3. Finanzierung land- und forstwirtschaftlicher Operationen;
4. Vermittlung bei Käufen und Verkäufen von landwirtschaftlichen Liegenschaften;
4. Übernahme von **Spareinlagen** von jedermann in jeder Höhe mit einer Verzinsung von **5 Prozent**.

Für **Auswärtige** genügt eine Korrespondenzkarte, worauf Postlagscheine, **Sparbücher** usw. eingesendet werden. Die hierauf entfallende Rentensteuer zahlt die Steiermärkische Agrarbank.
Jahresumsatz 1911 über 15 Millionen Kronen.
Anteile als Kapitalanlage mit einjähriger Kündigung wurden 1909, 1910 und 1911 mit 6% **Reinertrag** verzinst.
Rasche Durchführung aller Ansuchen.
Strengste Wahrung d. Geschäftsgeheimnisses.

Möbel-Lager

Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister
r. G. m. b. H.
Burgplatz 3 **MARBURG** Burgplatz 3
Filiale **Pettau** Sarnitzgasse
Übernahme von Bautischlerarbeiten
Reelle Bedienung. Billige Preise.

Kanarienvogel

weggefliegen. Abzugeben
Cajetan Edlinger, Pettau.

Wohnung

I. Stock, mit **4 Zimmern** und **Terrasse**, ist zu vergeben.
Besichtigung täglich von 10—12 Uhr vormittags. Anzufragen bei **H. Robmann, Pettau, Untere Draugasse Nr. 2.**

Wahrlich!

„Jerschulin“

hilft
großartig
als unerreichter
„Insecten-
Tödter“.

Kaufe aber „nur in Flaschen“.

Pettau: Artenjak & Schostersitz. Ignaz Behrbalk, Apotheke. A. Jurza & Söhne, Koch. Alois Sencar Josef Kasimir. B. Leposcha. J. Dsenjak.	Pettau: J. Niegelbauer. B. Schulz. F. C. Schwab. Adolf Sellinshegg. R. Wratzschlo. Friedau: Alois Martinz. Gossobitz: Franz Kupnik.	Wind-Heilbrunn: Karl Kopatsch. A. Pinter. Anton B. Kraut- dorfer. Bisica: Hugo Rosen.
---	---	---



108 Jahre alt ist die Erfindung der Konserven. Der französische Zuckerbäcker und später Grundbesitzer Francois Appert und der erste Konservenfabrikant Josef Collin sind die Urväter des Gedankens. Lange nachher noch konnte man keine anderen Dauerkonserven als Fabrikware hauptsächlich in Blechbüchsen. Erst der Firma „Wed“ war es vorbehalten, vor beinahe zwei Jahrzehnten ein Konservensystem zu bringen, das die Selbstherstellung von Konserven in jeder Küche ohne Schwierigkeiten ermöglicht. Raftloser Fleiß hat es durch alljährliche Verbesserungen auf die heutige Höhe gebracht. Von keiner der vielen Nachahmungen übertroffen, ist Freund „Wed“ bereits in den meisten Küchen zu finden. Keine Hausfrau, die jene vielen Vorteile kennt, will „Wed“ das moderne „Lächeln Wed Dich“ mehr missen. Näheren Aufschluß gibt das Inserat in unserer Zeitung.



4. Beim ersten Versuch werden Sie überzeugt sein, daß ein Kaffeeglas wie **Lobosker Kaffee-Gries** wirklich etwas besonders Gutes und Billiges ist. Lesen Sie das Inserat in heutiger Nummer und beachten Sie beim Einkauf die Originalpackung mit dem Namen „Loboski“.



Verkäuflich aus freier Hand:
Haus Nr. 4 in Ober-Rann
 mit 9 Wohnungen, 9 Gärten, großem Hof u. 2 Joch Wiese mit Obstgarten, Schwein- und Hühnerstall, Hühnerhof, Brunnen mit vorzüglichem Wasser, 1 Bauplatz.
 Anbote nimmt schriftlich und mündlich entgegen und erteilt Auskünfte
Jos. Kasimir, Pettau.

Nc I 274/13
 3
Freiwillige gerichtliche Liegenschaftsfeilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Pettau, Abt. I, wird auf Ansuchen der Eigentümer Cajetan und Julie Edlinger in Pettau die nachverzeichnete Liegenschaft öffentlich feilgeboten:
 Cz. 83, Rg. Pettau, mit dem Wohnhause Herrngasse Nr. 4 um den Ausrufspreis per 28.000 K ohne Zubehör.
 Die Versteigerung findet am
15. Juli 1913, vormittags 1/10 Uhr
 im Zivilgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, statt.
 Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen. Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.
 Die Verkäufer haben sich vorbehalten, innerhalb einer Bedenkzeit von 8 Tagen zu erklären, daß sie den Verkauf ablehnen.
 Die Bedingungen über die Fristen und den Ort der Zahlung u. s. w. können bei Gerichte, Zimmer Nr. 13, eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Pettau, Abt. I, am 26. Juni 1913.

Das GASTHAUS

bei der Ankensteiner Draubrücke ist ab 1. August zu verpachten.
Gutsinhabung Ankenstein, P. Pettau.

Mehr als zehn Millionen Frauen

verdanken ihre weichen, schönen Hände, ihre schneeweiße Wäsche nur dem Gebrauche von Schichtseife.